

Haltung bewahren, Mut lernen, in den Dialog gehen - Ausbildung zu Dialogbotschaftern mit Mo Asumang und Frank Labitzke

Am gestrigen Donnerstag war es bereits zum zweiten Mal in diesem Schuljahr so weit: Mo Asumang besuchte die IGS Rülzheim. Dieses Mal sollten nicht vorwiegend Schüler*innen sondern 30 Lehrer*innen von dem Besuch profitieren. Zusammen mit Frank Labitzke, einem erfahrenen Kommunikationscoach und Kofliktberater, führt Mo Asumang 1-tägige Dialogbotschafter*in - Workshops durch, in dem es darum geht, in den aktiven Dialog mit Andersdenkenden zu gehen. Denn wir alle erleben seit Jahren, dass antidemokratische Haltungen und Verhaltensweisen zunehmen und man sich Angesichts dieser Radikalisierung oft machtlos fühlt. Auf der Suche nach Strategien und Verhaltensweisen im Umgang mit Andersdenkenden stoßen viele an ihre Grenzen. Genau hier setzt der Workshop an: sich aktiv und frühzeitig in den Dialog mit Menschen zu begeben, die weit außerhalb unseres Wertesystems erlebt werden. Mo Asumang und Frank Labitzke haben dafür mithilfe ihres breiten Wissens und Erfahrungsschatzes das mo:lab-



Prinzip entwickelt.

Nach einer herzlichen Begrüßung und der Vorführung ihres Films „Die Arier“ merkte das Kollegium schnell, dass es an diesem Tag auf große Herausforderungen treffen würde. Beginnend mit einer Analyse des angewandten Prinzips bzw. der angewandten Strategien, welche im Film zu sehen waren, Formulieren eines Ziels und der Analyse eigenen Umgangs mit Grenzverletzungen, ging es auch bereits an eine erste aktive Übung. Über den ganzen Tag hinweg wechselten sich Analyse bzw. Theorie mit aktiven Übungen, die aufeinander aufbauten, und den Zweck hatten das Prinzip kleinschnittig zu erlernen, ab. Allem als Grundlage diente der Auftrag stets das verbindende Element mit meinem Gegenüber zu

suchen, ins Gespräch zu gehen, den Gegenüber ernst zu nehmen und so das Prinzip der Demokratie voll auszuschöpfen bzw. zu leben.

Über den gesamten Workshop standen die beiden Referenten mit viel Expertise, Lebenserfahrung, Humor, Unterstützung, hilfreichen Worten und insgesamt einer offenen, herzlichen und aufbauenden Art den Teilnehmer*innen zur Seite. Auch bei Schwierigkeiten, dem Erleben eigener Grenzen oder Fragen waren die Referenten stets aufmunternd, wertschätzend und offen.

Wir bedanken uns herzlich bei Mo Asumang und Frank Labitzke für diesen unglaublich mutmachenden Workshop und versuchen unsere ersten Schritte als Dialogbotschafter*in zu gehen.

Wir bedanken uns auch herzlich beim SEB, der uns diese zusätzliche Chance mit ermöglicht hat.

Gemeinsam für eine starke Demokratie mit Dialog, Herz und Haltung! (mo:Lab)